

Lasset die Wildbienen in eure Gärten fliegen

Die kleinen Flieger sind nicht immer auf Anhieb zu sehen, aber mit etwas Geduld und einheimischem Blütenzauber im eigenen Garten oder auf dem Balkon lässt sich bald die eine oder andere entdecken. Es gibt ungefähr 550 Wildbienenarten in der Schweiz. Leider ist fast die Hälfte davon auf der Roten Liste und zum Teil vom Aussterben bedroht. Sie brauchen unsere Hilfe! Mit wenig Aufwand und geringer Fläche können im Siedlungsraum für viele Arten kleine Lebensräume geschaffen werden.

Der Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt zeigt am Gartenfest der Gärtnerei Waldispühl, dass es nicht immer ein Bienenhotel sein muss und auch ein Topf mit etwas Sand nützen kann. Am Stand werden Desirée Ganarin und Detlef Conradin als fachlich versierte Personen Auskunft geben. Die vielfältigen Freitämter Wildbienen können auf Plakaten und Bildern bestaunt werden.

Erfahren Sie mehr über die Lebensgewohnheiten dieser unentbehrlichen Insekten und lernen Sie Möglichkeiten kennen, ihnen zu helfen. Der Frühling ist der perfekte Zeitpunkt, um einen Teil des Gartens oder Balkons umzugestalten. Es braucht nicht viel: eine einheimische Topfpflanze kann bereits etwas bewirken. Die ersten Bienen be-



Es gibt ungefähr 550 Wildbienenarten in der Schweiz.

Foto: zVg

ginnen im März zu fliegen und bauen ihre Nester. Es ist faszinierend, sie auf dem eigenen Balkon oder im Garten zu beobachten.

Besuchen Sie den Wildbienenstand des NVVO am Gartenfest der Gärtnerei Waldispühl in Sins, Kirchstrasse 30. Samstag, 26. April von 8 bis 16 Uhr, Sonntag, 27. April von 11 bis 16 Uhr. Weitere Information unter: www.nvvo-ag.ch oder auf Instagram @nvvo_ag.

Für den Verein: Anita Gössi